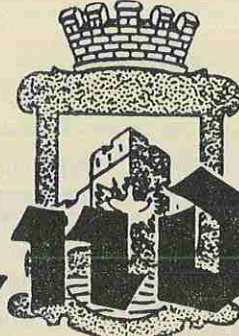


Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolidruck Landeck, Malsersstraße 16

Nr. 29

Landeck, den 20. Juli 1968

23. Jahrgang

Verkehrsprobleme einst und jetzt

(Als die „Rindviecher“ noch die Straße beherrschten!)

In der heutigen Zeit ist das Auto als Verkehrsmittel nicht mehr wegzudenken. Immer größere und schnellere Autos werden konstruiert und jährlich kommen unzählige neue Modelle mit sämtlichen Raffinessen auf den Markt. Anders war es vor 1900.

Die erste und wichtigste Reiseeinrichtung war die Eilpost. Sie beförderte Menschen und Postsachen mit zwei oder vier PS, je nach Straßenzustand. Für die damaligen Begriffe war sie bei Gott kein Bummelfahrzeug. Heute würde dieses Verkehrsmittel nur als Hindernis gelten und beim ÖAMTC bei jeder Prüfung durchfallen. Der Eilwagen hielt nicht vor jedem Gasthaus, wie heute noch viele glauben. Ohne Unterbrechung fuhr er von einer Poststation zur anderen, mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von einer Postmeile pro Stunde, das sind 7,5 Kilometer pro Stunde.

Die Postillione hatten durchwegs sehr schmutzige Uniformen und waren wegen ihres verantwortungsvollen Amtes sehr selbstbewußt. Im „Oberen Gericht“ gab es sogar richtige Berühmtheiten unter ihnen, wie zum Beispiel den „Gitterle“, den „Pfonshofer“, den „Paul“ und den „Schwarzen Hans!“. Letzterer erhielt sogar eine Ehrenuniform. Er war nicht nur ein ausgezeichnete Fahrer, sondern auch ein guter Posthornbläser, der seine Postlieder während der Fahrt mit geradezu künstlerischem Können in die Welt hinausschmetterte. Die Fahrzeit war sehr knapp bemessen und etwaige Verspätungen, die auf ein Versagen des Postillions zurückgeführt werden konnten, wurden schwer bestraft.

Auf dem Rückweg war es ganz anders! Jedes Gasthaus wurde besucht und der Postillion wurde von den Reisenden, je nach ihrem Vermögen, mit Wein, Bier und Schnaps freigehalten. Es war gar nicht notwendig, die Pferde zum Gasthaus hinzulenken, schon fünfzig Meter davor nahmen sie Richtung darauf und keine Macht der Welt hätte sie von ihrem Kurs abbringen können. Somit war das eine lustige Fahrt, kein Gasthaus wurde ausgelassen — und es gab derer nicht wenige. So dauerte es eben ein Weilchen, bis man an seinem Bestimmungsort ankam. Für diese Art von Verkehrsmittel brauchte man viel Zeit, gute Nerven und außerdem mußte man sehr trinkfest sein.

Eigentlich sehr schade um diese so gemütliche Art zu reisen. Wir jagen nur mehr den Kilometern nach und stellen Geschwindigkeitsrekorde auf. Bleibt man

einmal stehen und stärkt sich in einem Gasthaus, so geschieht auch das in Rekordzeit — „Ober, zahlen!“ — und schon wieder Gas und nichts wie weg. Nur recht viel erhaschen in möglichst kurzer Zeit. Schade um die „Gute Alte Zeit!“

Aber schon um die Jahrhundertwende hat sich ein findiger Kopf gedacht, daß diesem langsamen Reisen ein Ende bereitet werden muß. Es war Johann Molk aus Kundl. Er wollte den Oberländern das Reisen erleichtern und es zu einem Vergnügen machen. Doch

Medizinalrat Dr. Decristoforo Ehrenbürger von Pians, Grins, Tobadill, Strengen und Flirsch

Pians, Grins, Tobadill, Strengen und Flirsch nahmen am vergangenen Sonntag offiziell Abschied von ihrem Sprengelarzt. Medizinalrat Dr. Guido Decristoforo aus Pians tritt in den verdienten Ruhestand, nachdem er 37 Jahre den Ärztesprengel Pians betreut hat, und wird in den nächsten Tagen nach Innsbruck übersiedeln. Mit ihm verlieren die Gemeinden nicht nur einen unermüdeten ärztlichen Betreuer, sondern einen aufrichtigen Freund und Helfer, der auch in den schwersten Zeiten seine Patienten nie im Stich ließ.

Der große Sprengel, der sich von Pians bis Flirsch, beidseitig der Sanna und der Rosanna erstreckt, erforderte vom „Pianner Doktor“ nicht nur ständige Bereitschaft, sondern manchesmal auch denkbar schwerste Arbeit, besonders dann, wenn die Wege zum Strengerberg, auf den Flirscherberg, nach Brunnen, Giggel, Gmar, und wie die einzelnen Weiler alle heißen mögen, tiefverschneit waren. In den ersten Jahren seiner Dienstzeit gab es kaum Zufahrtswege zu höher gelegenen Gehöften, kaum mehr als einen begehbaren Fußpfad; und trotzdem: den „Pianner Doktor“, wie er von seinen Freunden und Patienten genannt wurde, fand man überall. Wohin er gerufen wurde, kam er, gab durch seine Ruhe selbst Ruhe und Zuversicht. Medizinalrat Dr. Decristoforo war wohl in jedem Haus seines Sprengels und half, wo er helfen konnte.

So war es nicht überraschend, daß die Sprengelgemeinden Pians, Tobadill, Grins, Strengen und Flirsch herzlich von Medizinalrat Dr. Decristoforo Abschied nahmen und ihm Dank und Anerkennung für das von ihm Geleistete

sein Gesuch um Verleihung einer „Concession“ zum Betrieb eines regelmäßigen Personentransportes mittels „Automobilwagen“ auf der Reichsstraße zwischen Landeck und Meran versetzte die Gemüter der Bürger in hellste Aufregung. Johann Mölk wollte auf dieser Strecke zehn Automobile einsetzen, um, wie er in seinem Antrag darlegte, „den großen Fremdenverkehr bewältigen zu können und eine rasche Beförderung in möglichst kurzen Zwischenräumen zu ermöglichen“. Mölk hatte die Absicht, mit jedem Auto diese Strecke einmal täglich nach beiden Richtungen zu durchfahren. Wenn man nun bedenkt, daß die Strecke Landeck Meran und zurück ca. 260 km beträgt und eine durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit von 20 km pro Stunde erzielt werden konnte, dann würde die effektive Fahrzeit ohne Unterbrechung zirka 13 Stunden betragen haben. Also noch immer eine Beachtliche Reise! Jedenfalls hat Mölk dieses Automobil in seinem Gesuch in den herrlichsten Farben beschrieben: Sitzanzahl vier (also einen all zu großen Andrang hätte auch dieses Verkehrsmittel nicht ausgehalten!) und sechs Pferdestärken (kostet uns heute nur mehr ein Schmunzeln) Als Beleuchtung war eine große Azethylenlampe vorne angebracht; dieses Funzlein würde bei den heutigen Geschwindigkeiten eine Katastrophe bedeuten. Vielleicht hätte die k. u. k. Statthalterei dieses Auto nur für Fahrten bei Mondschein zugelassen! Aber mit der Höchstgeschwindigkeit, die Mölk mit 30 km pro Stunde angab, hätte er lieber nicht so protzen sollen.

Den Gemeindevätern der „zu durchrasenden Gemeinden“, denen natürlich das Gesuch zur Stellungnahme vorgelegt wurde, stiegen die Haare zu Berge. Einstimmig wurde es abgelehnt. Protestschreiben wurden von den Bürgermeistern an die Statthalterei Landeck gesandt, in denen ungefähr das Gleiche stand: „... daß die Fahrten nicht ohne häufige Unglücksfälle sein dürften, da oft Kinder, alte Leute und unzivilisiertes Rindvieh, sowie Stroh- und Düngefuhrwerke sich auf der Straße befinden, wo es dann nicht möglich ist, so schnell und korrekt auszuweichen“. Eine Gemeinde schrieb zum Beispiel, daß man dieses Gesuch nur dann befürworten kann, wenn für das Vehikel ein eigener Fahrstreifen gemacht würde. Ganz erbost war die Gemeinde Nauders, daß Herr Mölk ihr zumutet, das Gesuch zu bejahen, - „will er doch die Fremden rascher mit seinen Automobilen befördern“. Und sie schreibt: „Es ist nicht im Interesse der Gegend, wenn die Fremden zu rasch fortbefördert werden; mehr bleibt in den Gemeinden, wenn die Fremden bleiben oder langsam durchwandern. Der Verdienst der Gewerbetreibenden, Bediensteten und Privaten schwindet und alles leidet Schaden. Während nach dem jetzigen System alle verdienen, wandert nach dem neuen System das meiste Geld in den Säckel eines Einzigen, der auf jüdische Art hofft, reich zu werden. Denn es wird wohl niemand behaupten, daß Mölk aus reiner Vaterlandsliebe die Motorwagen einführt, sondern nur um Geld zu verdienen und zwar auf Kosten der Gegenden, wo er durchfährt.“

Die übrigen Gemeinden hatten im Großen und Ganzen die gleichen Bedenken und der Hauptablehnungsgrund war bei allen die „Erschreckung des unzivilisierten Viehs“.

Nun, auch heute ist das Vieh genauso unzivilisiert wie damals, aber keiner Automobilfabrik würde es einfallen, nur Tretautos zu konstruieren, damit die Fahrer keine hohen Geschwindigkeiten erreichen können und das Rindvieh noch korrekt ausweichen kann. Es ist doch sehr romantisch, wenn man plötzlich einer Kuh gegenübersteht und dieselbe trotz intensiven Hupens nicht zur Seite will.

Dies „anno domini 1900“.

Dr. Decristoforo - Ehrenbürger

aussprachen. Der besondere Dank aber gipfelte in der Ernennung zum Ehrenbürger aller Sprengelgemeinden und in der Überreichung der Ehrenbürgerurkunde bei einer schlichten, aber umso herzlicheren Feierstunde im Gasthof Bergheim in Pians-Quadratsch.

Der Obmann des Ärztesprengels Pians, Hans Kaufmann, konnte dabei neben dem Jubilar und seinen Angehörigen, den gesamten Gemeinderat von Pians, die Bürgermeister und deren Stellvertreter aller Sprengelgemeinden, den Amtsarzt des Bezirkes Landeck, Obersanitätsrat Dr. Waldemar Großmann, den Schulleiter von Pians, Franz Jörg, und den Gendarmeriepostenkommandanten von Pians, Revierinspektor Rudolf Geiger, begrüßen.

Obersanitätsrat Dr. Großmann würdigte in seiner Festansprache die Leistungen des scheidenden Arztes, wobei er einerseits den Dank der Bevölkerung, der Behörde und den der Kollegschaft überbrachte. Dr. Decristoforo, der sein Studium an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck absolvierte, arbeitete zwei Jahre in Linz und kam bereits im Jahre 1931 nach Pians. Seit 37 Jahren wirkte er ununterbrochen zum Wohle der Bevölkerung; die Ernennung zum Ehrenbürger aller Sprengelgemeinden zeige nun aber auch nach außen die Beliebtheit des so bescheidenen Arztes.

Bürgermeister Josef Nöbl von Pians überreichte nach seinen Dankesworten die große, sehr schöne, von Prof. Danler gearbeitete, Ehrenbürgerurkunde.

Die musikalische Umrahmung der Feierstunde hatte die Bürgermusikkapelle Pians unter der Leitung von Kapellmeister Arthur Weiskopf übernommen.

Lange konnte man aber auch im Oberinntal gegen den Fortschritt der Technik nicht ankämpfen und bald war es soweit, daß die Straßen vollgestopft von Autos waren. Ein riesiger Blechwurm wälzte sich durch Landeck bis Reschen und Arlberg. Um nun diesem Ansturm gewachsen zu sein, wurden Straßen neu angelegt, verbreitert und viele Ortsumfahrungen erstellt. Die Verkehrsfälle Landeck wurde durch eine neue Brücke bei gleichzeitiger Einführung eines Kreisverkehrs entschärft. Günstig für alle Beteiligten, ob Fußgänger oder Autofahrer, Einheimische oder Fremde. Doch nun schrien wiederum einige wenige Leute Zeter und Mordio, sammelten sogar Unterschriften gegen die neue Verkehrslösung. Wie anno 1900 ist es also einzelnen lieber, wenn die Fremden „die Gegenden langsam durchwandern“ (steckenbleiben im Verkehrsgetümmel). Dies anno domini 1967. Nun hat sich der Sturm gelegt und alle haben sich mit der vorteilhaften Lösung abgefunden.

Wie wird es dann aber in ein paar Jahren sein, wenn durch den Fortschritt der Technik auch im Oberland eine Abschlußrampe für Raketenflüge auf den Mond errichtet werden soll? Anfangs wird wieder alles protestieren und letzten Endes wird doch der Großteil froh sein, den Urlaub nicht am „Lido di Jesolo“, sondern am „Meer der Stürme“ auf dem Mond verbringen zu können.

Elfriede Rödlach

Bergmesse am Venet

Bei gutem, verlässlichen Wetter findet am Sonntag, den 28. Juli 1968 um 10.30 Uhr vor dem Gipfelkreuz des Venet eine Bergmesse statt. Alle Bergfreunde sind dazu herzlich eingeladen.

Kaplanei Kronburg

Veranstaltungen der Woche

Freitag, 19. Juli 1968, 20.30 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck im Pavillon

Sonntag, 21. Juli 1968, 10.00 Uhr: Frühschoppenkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen im Pavillon.

Sonntag, 21. Juli und

Dienstag, 23. Juli 1968, 20.30 Uhr: „Tiroler Heimatabend“ im Vereinshaussaal Landeck mit Vorführung des Films „Landeck im Winter“. Veranstaltet von der Volkstumsgruppe Landeck.

Freitag, den 26., bis Sonntag, den 28. Juli: Bezirksschützenfest in Landeck - Siehe eigene Ankündigung!

Autoweihe in St. Christoph am Arlberg

Unter dem Ehrenschatz des Landeshauptmannes von Tirol, Ökonomierat Eduard Wallnöfer, und des Landeshauptmannes von Vorarlberg, Dr. Herbert Keßler, findet am Sonntag, den 21. Juli 1968 die feierliche Autoweihe in St. Christoph am Arlberg statt. Um 11.00 Uhr wird Seine Exzellenz Bischof von Innsbruck DDR. Paulus Rusch, eine Pontifikalmesse zelebrieren und anschließend die feierliche Autoweihe vornehmen. Die Kraftfahrzeugbesitzer werden zu dieser Autoweihe herzlich eingeladen und gebeten, den Anweisungen der Bundesgendarmerie beim Parken der Fahrzeuge Folge zu leisten. Eine Lautsprecheranlage für die Übertragung der Autoweihe, die bei jeder Witterung abgehalten wird, ist vorhanden. Der Durchzugsverkehr über den Arlbergpass (Bundesstraße Nr. 1) wird durch diese Feier nicht unterbrochen.

Opernfestspiele in Verona

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol und der Österr. Gewerkschaftsbund veranstalten eine Sonderfahrt zu den Opernfestspielen in Verona am

Samstag, den 3. August 1968

Il Trovatore - Der Troubadour
von Giuseppe Verdi

Ermäßigter Teilnehmerpreis für Fahrt und Eintrittskarte S 170.-. Die Teilnahme ist nur für Mitglieder des ÖGB und deren Angehörige. Wir machen darauf aufmerksam, daß nur mehr wenige Plätze frei sind.

Einführungsvortrag am Dienstag, den 30. 7. 1968 um 20 Uhr. Anmeldungen und nähere Auskünfte: ÖGB, Bezirkssekretariat und Arbeiterkammer, Telefon 458.

Hohes Alter

Am 21. Juli 1968 feiert in Landeck, Flirstraße 29, Herr Franz Walch seinen 80. und am 25. Juli 1968 Frau Sofie Schuler in Landeck, Lötzweg 37, ihren 81. Geburtstag!
Herzlichen Glückwunsch!

Promotion

An der Leopold Franzens Universität in Innsbruck wurde Egmar Brock aus Landeck, Fischerstraße 20, zum Doktor der Rechtswissenschaften promoviert.

Wir gratulieren herzlich!



A. T. T.-Ecke

Benzingutscheine durch ATT-Landeck

Wollen Sie nach Italien? Dann kommen Sie zu uns! Gerne wird unseren Mitgliedern kostenlos die Carta Carburante ausgestellt. Sie können aber auch Benzingutscheine für Super- und Normalbenzin für Italien bei uns erhalten. Man braucht so nicht bei einer ACI-Dienststelle warten, ja, man kann auch in der Nacht seine Fahrt antreten - mit billigem Benzin!

Superbenzin ohne Gutschein pro Liter Lit. 130.—
mit Gutschein pro Liter Lit. 84.— = ÖS 3,54

Normalbenzin ohne Gutschein pro Liter Lit. 110.—
mit Gutschein pro Liter Lit. 74.— = ÖS 3,12

plus Porto.

Sigurd Tscholl

Die Sektion Landeck des Österr. Alpenvereins wird am 27. und 28. Juli d. J. eine Führungstour zur Watzespitze, 3535 m, durchführen.

27. Juli: Abfahrt vom Landecker Autobahnstation um 14,30 Uhr. Ankunft in Plangeroß um ca. 16.00 Uhr. Von dort ca. 3 Gehstunden bis zur Kaunergrathütte.

28. Juli: Von der Kaunergrathütte führen verschiedene Routen zur Watzespitze:

I.) Normalanstieg: Gletscherweg, Schwierigkeitsgrad II+ (mittelschwer) für geübte Eisgeher, Gehzeit bei normalen Verhältnissen ca. 3 Stunden.

II.) Ostgrat: Kletterweg: Schwierigkeitsgrad III+ (o. Grenze) nur für geübte Kletterer. Gehzeit ca. 4 - 5 Std.

Der Abstieg erfolgt von beiden Gruppen über den Eisweg (Steigeisen sind unbedingt notwendig) zur Kaunergrathütte und von dort nach Plangeroß.

Anmeldungen bis einschließlich Dienstag, den 23. Juli d. J. im Tapezierergeschäft Hugo Vorhofer, Landeck, Maiseng. 4, Tel. 447. Bei der Anmeldung möge angegeben werden, ob die Fahrt nach Plangeroß mit eigenem Fahrzeug erfolgt, bzw. ob eine Fahrmöglichkeit beansprucht wird. Es wird gebeten, die Anmeldezeit einzuhalten, da der Platz für die Nächtigung auf der Kaunergrathütte durch den vielen Zuspruch sehr beengt ist. Es ist daher eine Voranmeldung unbedingt erforderlich.

Die Tourenbesprechung aller Teilnehmer, die für diese Bergtour unbedingt notwendig ist, findet am Donnerstag, den 25. Juli um 20 Uhr im Hotel „Schwarzer Adler“ in Landeck statt.

Vorschau

für weitere geplante Führungstouren im heurigen Jahr:

24.-25. August	Olperer	3434 m	(Zillertaler-Alpen)
14.-15. September	Wilde-Leck	3360 m	(Stubai-Alpen)
12. 13. Oktober	Kalkkögel		(Stubai-Alpen)

Führungstouren im November und Dezember werden je nach Witterungsverhältnissen durchgeführt.

Nähere Tourenbeschreibungen für die Vorschau werden zeitgerecht an den Anschlagkästen des AV-Landeck und im Gemeindeblatt bekanntgegeben.

Fremdenverkehrsverband Landeck

Die Abteilung IIc des Amtes der Tiroler Landesregierung bringt mit Erlaß IIc-388-1 den **Privatvermietern** folgende Melde- und abgabenrechtliche Vorschriften in Erinnerung:

1.) **Meldevorschriften:** Wer bei einem Privatvermieter gegen Entgelt Unterkunft nimmt, ist ohne Rücksicht auf



Bezirksschützenfest in Landeck

verbunden mit der Weihe der neuen Fahne am 26., 27. und 28. Juli 1968

470 Jahre - Schützenkompanie Landeck

26. Juli 1968:

19.00 Uhr: Marsch durch die Stadt - Einzug ins Zelt. Konzert der Musikkapelle Feldkirch; anschließend Tanz

27. Juli 1968:

ab 16 Uhr: Tanz (Die lustigen Arlberger)
19.00 Uhr: Marsch durch die Stadt - Einzug ins Zelt - Fanfaren- und Spielmannszug Peissenberg aus Oberbayern. Anschl. Tanz

28. Juli 1968:

9.30 Uhr: Feldmesse mit Fahnenweihe vor der Hauptschule - Heldenehrung
11.00 Uhr: Frühschoppenkonzert d. Oberländer Musikanten im Zelt
13.30 Uhr: Festzug - anschl. Konzert d. Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen und Tanz (Perjener Buabn)
20.00 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck - anschl. Tanz

die Unterkunftsauer anzumelden. Die Meldepflicht trifft den Unterkunftsgeber. Meldebehörde ist die Gemeinde.

2.) Vorschriften über die Aufenthaltsabgabe: Nach § 6 des Aufenthaltsabgabegesetzes (LGBl. Nr. 9-63) hat der Unterkunftsgeber über jede Nächtigung in seiner Unterkunft, gleichgültig ob abgabepflichtig oder nicht, und über die für die Nächtigungen eingehobenen Abgaben fortlaufende Aufzeichnungen zu führen. Die Aufenthaltsabgabe beträgt in Privatunterkünften in den Orten Landeck, Zams, Tobadill und Stanz S 1.50 je Person und Nacht. Bis zum 8. eines jeden Monats hat der Unterkunftsgeber die im vorhergegangenen Kalendermonat fällig gewordenen Aufenthaltsabgaben dem Fremdenverkehrsverband unter gleichzeitiger Vorlage der Aufzeichnungen abzuführen (Verrechnungshefte). Nach den Bestimmungen des Aufenthaltsabgabengesetzes kann der Fremdenverkehrsverband die angefallenen Aufenthaltsabgaben durch Schätzung ermitteln, wenn der Unterkunftsgeber die monatlichen Aufzeichnungen nicht vorlegt oder wenn er unrichtige oder unvollständige Aufzeichnungen innerhalb einer angemessenen Frist nicht richtigstellt.

Strafbestimmungen: Unterlassungen oder Kürzungen in der Abgabe sind von der Bezirksverwaltungsbehörde bis zum Zehnfachen des Betrages zu bestrafen. Darüber hinaus können Organe des Amtes der Tiroler Landesregierung Erhebungen über die Abgabenaufzeichnungen durchführen.

Steinsehütte wird eingeweiht

Die Steinsehütte wird nach Fertigstellung des Zubaus am 11. August 1968 eingeweiht werden. Bitte beachten Sie die diesbezüglichen Verlautbarungen in der nächsten Nummer des Gemeindeblattes.

Viehversicherungsverein Landeck

Die Viehversicherungsbeiträge für Juli 1968 sind in der Zeit vom 20. bis 31. Juli 1968 bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair), Patsch (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen).
Der Obmann Weisele

Tirols jugendliche Schwimmerelite in Landeck

Ein ganz besonderes schwimmsportliches Ereignis findet am Sonntag, den 21. Juli 1968 um 13.30 Uhr im modernisierten Landecker Schwimmbad statt.

Die Jugendschwimmer aus Brixlegg, Telfs und Landeck werden in einem Vergleichskampf aufeinandertreffen.

Unter den Gästeschwimmern befinden sich mehrere Tiroler Meister. Die Brixleggerin Susi Lechner (Jugendmeisterin über 100 m Kraul), die Telferin Reindl Traudl (Tir. Meisterin über 100 und 200 m Brust) sind die Stars der sonntägigen Veranstaltung. Nicht zu vergessen der letztjährige Tiroler Schülermeister aus Landeck, Franz Spiß. Wenn sich die Hauptkämpfe auch zwischen den derzeit besten Tiroler Jugendmannschaften von Brixlegg und Telfs abspielen werden, so gehen die Landecker in so manchem Einzelbewerb doch nicht chancenlos ins Rennen.

Jedenfalls wird das Landecker Publikum ein hervorragendes schwimmsportliches Ereignis zu sehen bekommen, dessen Besuch sich bestimmt lohnen wird.

Neben den Einzel- und Staffelbewerben kommen auch Wasserballspiele zur Austragung, bei denen der Landecker Nachwuchs als Favorit ins Wasser steigt.

Wasserball: Landeck - Imst 5:3

Im Trainingsretourspiel am vergangenen Samstag im Landecker Schwimmbad siegte die heimische Mannschaft mit 5:3 Tore. Hille F. 3, Hille E. 1, Kirchmair 1.

Jubiläumsturnier in Imst

Am Samstag, den 20. Juli 1968 nachmittags und Sonntag, den 21. Juli 1968 vormittags beteiligt sich der TWV Landeck mit seiner Schwimm- und Wasserballmannschaft am Imster Jubiläumsschwimmfest. Im Wasserballturnier treffen die Landecker auf Imst und die deutschen Mannschaften Ottobeuren und Neckarsulm.

Tennisclub Landeck

Das Meisterschaftsspiel zwischen dem Tennisclub Landeck und dem TC Innsbruck III konnte mit 7:2 von

Postverkehrsbüro Landeck

Bekanntmachung - Postautoverkehr

Ab 15. Juli bis 15. September 1968 verkehren folgende Postautobusse täglich nach untenstehendem Fahrplan.

1. Innsbruck - Landeck - Stilfserjoch - Bormio

Landeck ab 8.52 u. 14.10 Landeck an 11.50 u. 18.40

2. Landeck - Augsburg und zurück

Landeck ab 14.05 Augsburg ab 7.20
Augsburg an 19.10 Landeck an 12.30

Schöner wohnen, gesünder schlafen

HAUS DER WOHNKULTUR

Betten-Jesjak

Tel. 790

Malserstraße 66

Landeck gewonnen werden. Ein Freundschaftsspiel gegen TC St. Anton konnten die Landecker mit 9:3 für sich entscheiden.

Evang. Gottesdienst am Sonntag, den 21. Juli 1968 um 10.30 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 21. Juli: VII. Sonntag nach Pfingsten — chorfrei; 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Jahresmesse für Maria Gruber; 9.30 Uhr 1. Jahresamt für Stefanie Kleinheinz; 11 Uhr Jahresmesse für Konrad Wille; 20 Uhr Messe für Franziska Andreani.

Montag, 22. Juli: Hl. Maria Magdalena — 7 Uhr Messe für Mucher und Strobl und Jahresmesse für Maria Wachter und Messe für Josef Geiger.

Dienstag, 23. Juli: Hl. Apollinaris — 7 Uhr Jahresmesse für Johann und Grete Zangerl-Perfuchs und Messe für Kathi Walter und Messe für Herrn und Frau Maislinger.

Mittwoch, 24. Juli: Festfreier Tag — 7 Uhr Amt für Maria Scheiber und Messe für Maria Krismer und für die verl. Priesterseelen.

Donnerstag, 25. Juli: 7 Uhr Messe für Verstorbene und Messe für Jakob Huber und Messe für Amalia Rauch.

Freitag, 26. Juli: Fest der hl. Mutter Anna — 7 Uhr Amt für die Frauen und Messe für Anna Luchner und Anna Schrott.

Samstag, 27. Juli: Hl. Maria am Samstag — 7 Uhr Amt nach Meinung Strobl und Jahresmesse für Josef Trenkwaldner und Messe für Karolina Probst. 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 21. Juli: 7. Sonntag nach Pfingsten — 6 Uhr Messe für Aloisia Albertini; 8.30 Uhr Messe für Ernst Außersdorfer; 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Messe für Johann Wucherer.

Montag, 22. Juli: 6 Uhr Messe für Josef und Katharina Buchmeier; 8 Uhr Messe für Alois Ganahl.

Dienstag, 23. Juli: 6 Uhr Messe für Josef Straudi; 8 Uhr Messe für Karl und Aloisia Schuler.

Mittwoch, 24. Juli: 6 Uhr Messe für Johann und Marianne Marth; 8 Uhr Messe für Johann und Maria Tschol.

Donnerstag, 25. Juli: 6 Uhr Messe für Anna Vogt; 8 Uhr Messe für Anna Jung.

Freitag, 26. Juli: 6 Uhr Messe für Anna Höllriegl; 8 Uhr Messe für Anna Steinlechner.

Samstag, 27. Juli: 6 Uhr Messe auf Meinung; 8 Uhr Messe auf Meinung.

Sonntag, 28. Juli: 8. Sonntag nach Pfingsten — 6 Uhr Messe für Matthias und Kathi Pliesnig; 8.30 Uhr Jahresmesse für Johann Geiger; 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Messe für Eduard und Anna Eberl; keine III.-Ordens-Versammlung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 21. Juli, 7. Sonntag nach Pfingsten — 7 Uhr Messe für Johann Kreidenhuber; 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Johann Wiederin.

Montag, 22. Juli, Maria Magdalena — 6.45 Uhr Messe nach Meinung Rieder.

Dienstag, 23. Juli, 19.30 Uhr Jugendmesse als 1. Jahresmesse für Maria Wachter.

Mittwoch, 24. Juli, 6.45 Uhr Messe für Heinrich und Marianne Carnot.

Donnerstag, 25. Juli, Hl. Apostel Jakobus — 6.45 Uhr Messe für Paula und Alois Pircher.

Freitag, 26. Juli, Anna — 6.45 Uhr Messe für Anna Trenkwaldner.

Samstag, 27. Juli, 6.45 Uhr Messe für Josef Kopp.

Sonntag, 28. Juli, 8. Sonntag nach Pfingsten — 7 Uhr Messe für Amalia Kraxner; 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für verst. Eltern Strolz.

Ärztl. Dienst: 21. 7. 1968 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343
St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Tierärztlicher Sonntagsdienst

21. 7.: Dr. Greiter Josef, Ried i. Oberinntal, Tel. 3316

Nächste Mutterberatung: Montag, 22. 7., 14 - 16 Uhr
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

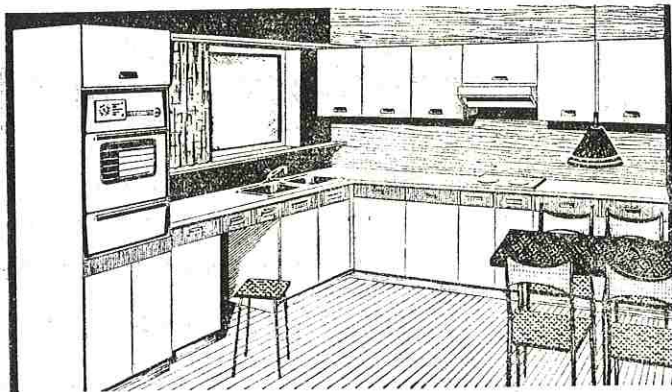
Opel Caravan Baujahr 1963,
 in sehr gutem Zustand, preiswert zu verkaufen.
 Adalbert Raich, Ried, Telefon 271

Niedrigste Preise-Niedrigste Preise

Dirndlzeiere	17.90	Da. Kräuselstrümpfe	11.90
Kleidersatin	18.70	Da. Perlonstrümpfe	9.80
Kleiderkreppe		Damenhosen	13.90
Spitzenstoffe		Da. Strumpfhosen	29.80
Kleidertricle	36.80	Unterkleider	55.-, 45.-
Kleiderseiden		Da. Garnituren	49.-
Trevirastoffe	49.80	Herrenslip	14.80
Trevira 140 cm		Herrenleibl	
Schürzenstoffe		Herrenstutzen	
Kleiderstoffe	12.90	Schlosserhosen	49.80
Blusenstoffe		Schlosseranzüge	99.80

TEXTIL-BRANDMAYR

Landeck, Malserstraße 24



Rationeller Arbeitsablauf, das ist das Ziel moderner Küchengestaltung. Das ist keine Feststellung von uns, sondern die Meinung tausender Hausfrauen.

Auch Ihre besonderen Wünsche werden bei uns sorgfältigst bearbeitet. Vertrauen Sie auf

Möbel Deisenberger

Danksagung

Ergriffen von den vielen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimanges meines lieben Gatten, unseres guten Vaters und Sohnes, Herrn

Albert Gundolf

sind wir außerstande jedem einzelnen zu danken. Wir bitten daher auf diesem Wege, alle jene, die sich an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung beteiligt haben, sowie sein Grab mit so schönen Blumen und Kränzen schmückten, unseren aufrichtigsten Dank entgegen zu nehmen.

Unser besonderer Dank gebührt der Geistlichkeit von Bruggen, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, den Arbeitskollegen und der Leitung der Fa. Mayreder, Kraus und Co. Landeck, Herrn Abg. Adolf Lettenbichler sowie allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten.

Landeck, im Juli 1968

Die Trauerfamilie

VW 1200 zu verkaufen.

Viele Extras. S 13.500.—

Anfragen Aral Tankstelle Hotel Post, Landeck - Tel. 571

Danksagung

Wir erachten es als unsere Pflicht, allen jenen zu danken, die sowohl an den Seelenrosenkränzen sowie am Begräbnis der Frau

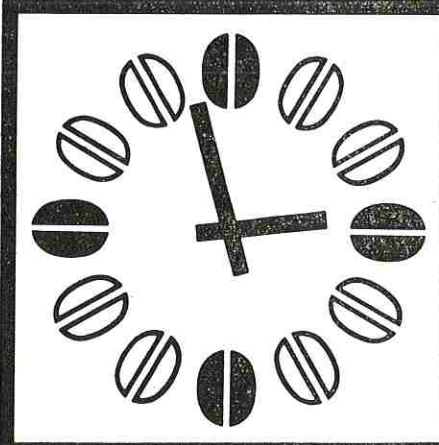
Anna Raggl

so zahlreich teilgenommen haben. Insbesondere sei gedankt dem H. H. Pfarrer von Bruggen Michael Krismer, für die wiederholten Krankenbesuche u. die Spendung der Sterbesakramente. Ebenso ein herzliches Vergeltsgott dem Hochw. H. P. Bertram für die Führung des Konduktes. Weiters danken wir allen Verwandten und Bekannten aus nah und fern für die Kranz- und Blumenspenden, sowie für das Gebet für die heimgegangene Mutter.

Landeck, den 12. Juli 1968

In tiefer Trauer:

Familie Franz Raggl



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Opel Kapitän Bj. 1963, Erstbesitz,
zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Friseurin sucht ab September Jahresstelle
in Landeck oder Umgebung. Tel. 9174

Suche Kindermädchen zu 10 Monate altem Kind.
(Ältere Dame bevorzugt) Gute Bezahlung! Sonntags
und montags frei. Beate Eder, Landeck, Perjenerw. 9

Prim. Dr. Irnberger

vom 15. Juli bis 29. Juli
und 2. September bis 23. September
in Urlaub

GÜNSTIG

liefern wir Hobelware aus
gut getrockneten Fichten-,
Föhren- und Lärchenbret-
tern für Fußböden, Raum-
täfelungen, Fassadenver-
kleidungen, Decken-, Vor-
dach-, Giebel- und Sicht-
betonschalungen.
Fußleisten, Bretter, Kant-
hölzer. Wir übernehmen
auch Lohntrocknungen und
Lohnhobelungen.



kranebitter kg

Holzindustrie Pfaffenhofen, Tel. (05262) 2511

Jungschweine zu verkaufen.
Alois Huber,
Landeck - Perjen,
Römerstraße 8

Bei der Urlauber-Aktion ersparen Sie sich bis zu S 500.-

Um Ihnen Ihren Urlaub zu verschönern, konnte ich
kurzzeitig für Sie die Preise für Taschenrecorder um
viele hundert Schilling herabsetzen.

Casettophon mit 1 Musikband nur S 895.-

Horny Taschenrecorder mit Mikrophon nur S 1890.-

**Philips Taschenrecorder mit Mikrophon und Leder-
tasche** nur S 1980.-

Musikbänder in großer Auswahl! Teilzahlung mög-
lich. Nur solange der Vorrat reicht.

Bei Ihrem Funk - Fernsehberater

F I M B E R G E R

Staunenswert billig!

Polsterwebe	12.90, 9.90	Federpolster	86.-, 68.-, 49.-
Bettweben	25.80, 23.-, 18.90	Federbetten	298.-, 159.-
Leintuch, roh.	21.80, 18.70	Halbdaunenbett	498.-, 419.-
Gebirgisleintuch	26.80	Rheumadecken	298.-, 229.-
Blumendamaste	49.80, 29.80	Matr. Steppdecke	108.-
Atlasbettdamast	25.80, 21.80	Deckenschlüpfer	99.-, 79.-
Buntdamaste	29.80, 26.80	Oberleintuch, bestickt	84.-
Küchenhandtuch	ab 6.90	Bettbezüge-Polsterbezüge	25.80
Frottierhandtuch	16.80, 12.90	Wolldecken	328.-, 169.-
Geschirrtücher	9.80, 4.90	Flanell-Bettdecken	59.-, 54.-
Diwanüberwürfe	159.-, 119.-	Autodecken	139.-, 98.-
Tischgedeck, 6 Serv.	89.-	Flauschlafdecke	169.-
Dekorstoffe uni	49.-, 29.80	Dielenstores	29.80, 12.90
Dralonvorhang	69.-	Tischdecken	49.-, 37.80
Vorhangstoffe	29.80, 19.80	Servietten	9.80.-, 6.90

TEXTIL-BRANDMAYR

Landeck, Malserstraße 24

Installationen • **Elektrounternehmen**
 Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
 zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617
 Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Nachhilfe in Mathematik, Physik und Darstellende Geometrie
 Adresse in der Verwaltung des Blattes

Optische **Sonnenbrille** mit dunkler Fassung in der Stadt Landeck verloren. Abzugeben gegen Finderlohn in der Verwaltung des Blattes.

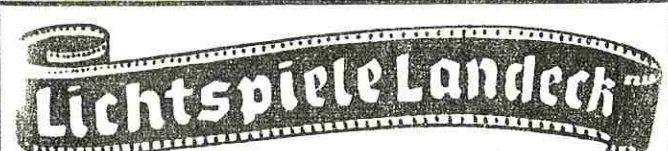
Husqvarna
Nähmaschinen
 ab S 5.200.—
Ing. Jenfeld Einrichtungs-
 haus
 LANDECK

Wer Blumen liebt und einen schönen und gesunden Beruf erlernen will, wird sofort oder später bei uns eingestellt.

1 Gärtnerlehrling
1 Lehrlin für Gärtnerei u. Blumenbinderei

Vorzustellen bei

Gärtnerei WOLF
 Zams **Tel. 243**



Zärtliche Haie
 Die große Komödie auf hoher See und zu Lande in Griechenland: mit Peter Ustinov, Jane Fonda, O.E. Hasse u. a.
Freitag, 19. Juli 19.45 Uhr **14 J.**

James Bond 007, man lebt nur zweimal
 James Bond in einer neuen Mission im fernen Osten. Mit: Sean Connery, Mir Hama, Bernard Lee, Karin Dor u. a.
 Doppelte Eintrittspreise
Samstag, 20. Juli 17 u. 19.45 Uhr
Sonntag, 21. Juli 14, 17 u. 20 Uhr **Jv.**

Tagebuch einer Frauenärztin
 Ein berühmter Regisseur hat hier nach einem Erfolgsroman eines der wesentlichsten Probleme unserer Epoche zur Diskussion gebracht.
Montag, 22. Juli 19.45 Uhr
Dienstag, 23. Juli 19.45 Uhr **Jv.**

Sherlock Holmes größter Fall
 Sherlock Holmes jagt in London den Mädchenmörder Jack the Ripper und stellt ihn. John Neville, Donald Houston, Christiane Maybach u. a.
Mittwoch, 24. Juli 19.45 Uhr **Jv.**

Al Capone kehrt zurück
 Das blutigste Kapitel von Amerikas Kriminalgeschichte. Mit Neville Brand, Robert Stack, Barbara Nichols u. a.
Donnerstag, 25. Juli 19.45 Uhr **16 J.**
Freitag, 26. Juli **Jv.**

Für eine Handvoll Diamanten

VORVERKAUF:
 Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

Nachhilfeunterricht

Mathematik, Gymnasium Klasse 5c gesucht.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

HOBELWARE



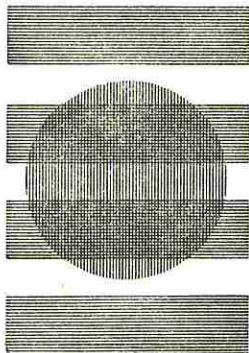
FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-,
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHEN lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmererei

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Wählen Sie
SUNWAY®
Jalousien
vom
Fachgeschäft



SUNWAY®

Lassen Sie sich vom Fachmann beraten

Hugo Vorhofer

MAISENGASSE 4 — LANDECK

Prüfen Sie folgende Vorteile, wenn Sie Ihre Jalousie kaufen:

- werden für Ihr Fenster angefertigt. (außen, innen oder zw. den Scheiben)
- Platzsparend
- größte Farbauswahl (uni oder bunt)
- einfach zu bedienen
- 17 verschiedene Ausführungen (Schnurzug, Kurbel, Elektro)
- lange Lebensdauer

Suche tüchtigen

Bäckerlehrling

Kost und Logis im Haus.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Jung- hennen

10 bis 12 wöchige, graue Italiener, schwarze und gelbe Legehybriden, laufend abzugeben.

GEFLÜGELZUCHT
SCHOBER, STAMS

Für Dreipersonenhaushalt wird

Hausgehilfin

mit Kochkenntnissen zu
sofortigem Eintritt gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Garantiert
echter

Obst- schnaps

48 vol. %, pro Liter S 50.— ÷ 10 % Getränkesteuer

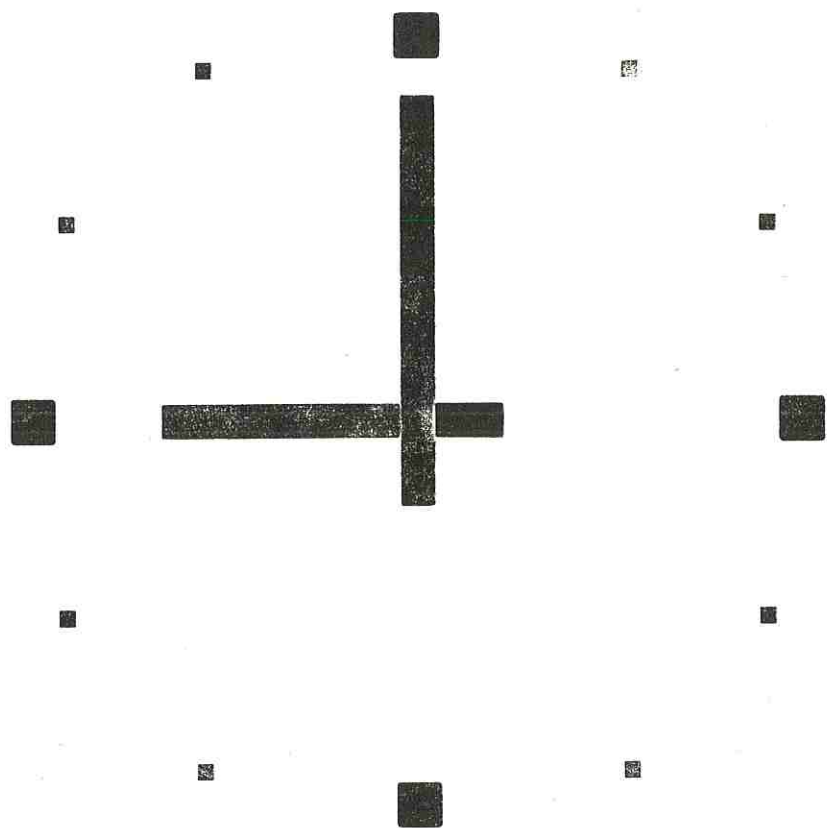
Obstbaugenossenschaft Prutz

Telefon 05472 - 261

Dr. Robert Tomann

Zahnarzt

am 22. Juli in Urlaub



Seit 1693 stets mit der Zeit

Schon seit Ende des 17. Jahrhunderts bemühen wir uns, in unserem Stammhaus in **Innsbruck, Unter den Lauben 27**, unsere Kunden zufriedenstellend zu bedienen.

Eine großzügige, reichhaltige Auswahl in modischen Stoffen, unsere günstigen Preise und unsere langjährige Erfahrung haben uns zu einem der führenden Textilhäuser Tirols gemacht.

Nur zufriedene Kunden zu haben, ist unser erstes Ziel, denn:

kapferer kunden – zufriedene kunden

TEXTILHAUS
Martin Kapferer

Seit 1693 mit der Zeit

Landeck, Malsersstraße 70
Innsbruck, Reutte, Schwaz, Solbad Hall